

MODULBESCHREIBUNG FÜR MODULE MIT NUR EINEM KURS

MODULBEZEICHNUNG	Biopsychologie
Code	01010009.EN/11
Fachbereich(e)	Angewandte Psychologie
Studiengang /-gänge	Angewandte Psychologie
Vertiefungsrichtung(en)	Pflicht AOP / WP
Art des Studiengangs	Bachelor
Studienniveau (Erklärung am Ende)	<input checked="" type="checkbox"/> Basic <input type="checkbox"/> Intermediate <input type="checkbox"/> Advanced <input type="checkbox"/> Specialised
Typus (Erklärung am Ende)	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul Wahlpflicht <input type="checkbox"/> Wahlmodul
ECTS-Credits	3
Kontaktlektionen¹	2/Woche
Gesamtarbeitsaufwand in Stunden (Kontaktstudium, begleitetes und individuelles Selbststudium)	90 h
Verantwortliche Ansprechperson	Oliver Christ
Telefon/E-Mail	oliver.christ@fhnw.ch

¹ Total der Einzellectionen

Lernziele/Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Grund- und Spezialwissen</u> Die Studierenden kennen grundlegende Ergebnisse und Methoden der Biopsychologie mit dem Schwerpunkt auf Gehirn und Verhalten. Sie verfügen über Basiswissen zur Erfassung psychophysiologischer Variablen aber auch Grundlagen zur Neuroplastizität. Sie besitzen Grundkenntnisse über motorische Interaktion sowie emotionale Zustände wie Stress und Schmerz. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen der neuronalen Vermittlung von Verhalten. Sie können dieses Wissen auf Anwendungsbereiche wie psychiatrische Störungsbilder aber auch auf Mensch-Maschine Interaktion und Arbeitspsychologie übertragen. Sie kennen die Vor und Nachteile der Ableitungsmethodik von physiologischen Signalen, sowie deren Auswertung und Kennwerte. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Selbständigkeit</u> Die Studierenden können im Kontext des angeleiteten Selbststudiums (z.B. E-Learning) eigenverantwortlich und termingerecht die in der Vorlesung behandelten Themen weiter bearbeiten und darstellen. • <u>Belastbarkeit:</u> Die Studierenden sind fähig, mit einer hohen Lernbelastung umzugehen, sich zu organisieren und sich ggf. adäquate Unterstützung zu holen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellung und Methoden der Biopsychologie • „Fenster zum Gehirn“ (EEG, MRT, EMG, HRV etc.) • Neuroanatomie und -physiologie • Neurotransmitter und ihre Rezeptoren • Neuronale Grundlagen von Lernen • Neuronale Grundlagen der emotionalen Zuständen • Schmerz • Stress • Psychiatrische Störungsbilder und ihre medikamentöse Behandlung • Neuroprothetik • Bewusstsein
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und angeleitetes Selbststudium
Unterrichtssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Prüfung am Semesterende *
Bibliographie	Schandry, R. (2011). Biologische Psychologie. Weinheim: Belz. Gramann K. & Schandry, R. (2011). Psychophysiologie. Weinheim:Belz.
Erforderliche Vorkenntnisse: Modul(e) – Kurs(e)	
Anschlussmodul(e) /-kurs(e)	

Schnittstellen zu anderen Modulen und Kursen	
Bemerkungen	

LEGENDE

*Level *Studienniveau	B Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets) I Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse) A Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz) S Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)
*Type * Typus	C Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms) R Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen) M Minor course/Wahlmodule (Ergänzungskurs/-modul)

*Wenn Teilnachweise im Modul verlangt werden, muss angegeben werden, wie die Gesamtnote / Endnote entsteht.

Juni 2018 / oc